

Positionspapier des Landesschulerausschusses Berlin: Präsenzunterricht, Hygienemaßnahmen und Prüfungen an Schulen während der Corona-Pandemie

Aus pädagogischer Sicht und Gründen der Chancengleichheit halten wir Präsenzunterricht für besser geeignet als Formen des Hybrid-Unterrichts oder generellen digitalen Onlineunterricht. Dennoch muss der Präsenzunterricht unter gewissen Hygienemaßnahmen und Regelungen zum Infektionsschutz stattfinden, um allen Schüler*innen einen sicheren Schulbesuch zu ermöglichen.

Masken

Der Landesschulerausschuss Berlin unterstützt das Vorgehen, in allen weiterführenden Schulen auf dem Schulgelände eine allgemeine Maskenpflicht zu wahren. Daher appellieren wir an alle Lehrkräfte, die Schüler*innenschaft und die Schulleitungen, die Maskenpflicht einzuhalten und auch aktiv durchzusetzen. Insbesondere sollte dabei die strikte Durchsetzung der Maskenpflicht auf dem Schulhof im Vordergrund stehen, da diese bisher weniger konsequent eingehalten wird und es in der Pausenzeit oft zur Vermischung verschiedener Klassen und Jahrgänge kommt, die es dringend zu vermeiden gilt. Wünschenswert wäre es jedoch auch, durch den Einsatz effektiver Hygienemaßnahmen in den Klassenräumen (Lüften, Abstand, Hygieneartikel), den Schüler*innen zu ermöglichen, die Masken während des Unterrichtes abzusetzen. Zusätzlich muss die SenBJF klar an die Schulen und Schüler*innen kommunizieren, dass die getragenen Mund-Nasen-Bedeckungen medizinischen Standards folgend und dadurch sowohl für Träger als auch Mitmenschen schützend sind.

Zudem halten wir es für unabdingbar, dass Schüler*innen direkt in der Schule kostenlos Masken erhalten können. Dadurch wird sichergestellt, dass auch Schüler*innen aus sozial benachteiligten Familien und Schüler*innen aus Familien, in denen die vom Coronavirus ausgehende Gefahr unterschätzt wird, Zugang zu Mund-Nasen-Bedeckungen haben. Die SenBJF muss für diese Masken aufkommen und ihre dauerhafte Verfügbarkeit garantieren.

Hygieneartikel

Den Landesschulerausschuss, erreichten zahlreiche Beschwerden Berliner Schüler*innen über mangelnde Versorgung mit Hygieneartikeln an diversen Schulen. Daher muss sich die SenBJF weiter um die verlässliche und schnelle Ausstattung mit Hygieneartikeln an allen Berliner Schulen bemühen, um allen Schüler*innen einen sicheren Schulbesuch zu ermöglichen.

Lüften

Das Lüften im Präsenzunterricht ist eine Maßnahme, die notwendig und wichtig für die Verhinderung von Ansteckungen im Klassenraum ist. Das Lüften muss so jedoch so erfolgen, dass die Raumtemperatur dabei nicht signifikant absinkt. Dies ist sowohl nötig, da ein effektiver Luftaustausch nur bei einem Temperaturunterschied zwischen Innenraum und Außenbereich möglich ist, als auch um eine Unterkühlung der Schüler*innen zu vermeiden ist¹. Da nicht alle Schüler*innen gut mit Lüftungen in der kälteren Zeit des Jahres zurecht kommen, sollte die Lehrerschaft Verständnis dafür aufbringen, dass Schüler*innen sich den Temperaturen entsprechend anziehen. Neben Klassenräumen sollten selbstverständlich auch das Sekretariat sowie Büroräume von Lehrkräften und der Schulleitung und Schulverwaltung regelmäßig gelüftet werden.

CO₂-Messgeräte und Luftfilter

Wir halten den Einsatz von CO₂-Messgeräten in Schulen grundsätzlich für sinnvoll. Dabei ist es wichtig, dass die CO₂-Geräte zumindest einmal in jedem Raum der Schule genutzt werden und durch die Messungen ein effektiver Lüftungsplan für alle Räume erstellt wird. Für Räume in denen eine effektive Lüftung nur schwer oder sogar gar nicht möglich ist, muss die SenBJF Luftfilter als Alternative zur Verfügung stellen. Das Gleiche gilt für Räume, in denen die Heizung nur eingeschränkt oder gar nicht funktioniert. Es ist in keinsten Weise akzeptabel, dass Schüler*innen beim Lernen in den Klassenräumen frieren müssen!

¹ <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/richtiges-lueften-reduziert-risiko-der-sars-cov-2>



Musik- und Sportunterricht

Es ist klar, dass der Musikunterricht in Zeiten von Corona gewisse Risiken in Bezug auf Infektionen birgt. Da wir ihn dennoch für unverzichtbar halten, sprechen wir uns für einen Musikunterricht aus, der so durchgeführt wird, dass er für alle Schüler*innen sicher ist. Dies sollte nicht dazu führen, dass praktische Unterrichtseinheiten vernachlässigt werden. Hierfür muss gemeinsam mit Experten ein Konzept ausgearbeitet werden, das auch das Musizieren mit Blasinstrumenten und das Singen ermöglicht. Im Zweifelsfall auch außerhalb von geschlossenen Räumen. Des Weiteren setzen wir uns grundsätzlich für eine Durchführung des Sportunterrichts ein. Der Stufenplan sollte hierfür detaillierter auf die verschiedenen Sportarten, Witterungsbedingungen und Unterrichtssituationen ausgerichtet werden, um Unklarheiten auszuräumen.

Prüfungen

Wir fordern, dass beim Lüften mit starkem Nachdruck darauf geachtet wird, dass die Raumtemperatur nicht signifikant absinkt. Außerdem sollten die Schüler*innen mit genügend Abstand ihre Klausuren schreiben, sodass das Abnehmen des Mund-Nasen-Schutzes ohne ein erhebliches Infektionsrisiko möglich ist. Viele Schüler*innen berichten von Konzentrationsschwierigkeiten, wenn sie unter Prüfungsstress und zusätzlich mit Maske ihre Klausuren schreiben müssen. Ohne die Durchsetzung der oben angeführten Maßnahmen, würden es daher zu einem hohen Maße an Unvergleichbarkeit der Prüfungssituation zu den vorigen Jahren kommen.

Sollte es dieses Vorgehen auch für die Klassenarbeiten von Schüler*innen und Schüler der Mittelstufe möglich sein, würden wir dies stark befürworten.

